

Gebiet ernstlich, geschweige denn vollständig unterbrochenen zu erweisen. Das wird nacheinander auf dem Gebiet der Landnahme und Bodenwirtschaft, der Städtesiedelungen und des Münzwesens, aber auch für die frühmittelalterliche Kirche und das Lehenswesen verfolgt, dessen Anfänge weit in die Merovingerzeit hinaufgerückt werden.

Von demselben Vf. ist der 1. Bd. der 'Wirtschaftsentwicklung der Karolingerzeit' (vgl. NA. 38, 352 n. 77) in zweiter, veränderter und erweiterter Auflage erschienen (Weimar, Böhlau. 1921, 402 S.), die vor allem wieder auf den Verlauf der Streitfrage über das Capitulare de villis eingeht.

231. Das bekannte Werk von O. K ä m m e l, 'Der Werdegang des deutschen Volkes', behandelt in seinen ersten beiden Bänden, die jetzt in vierter Auflage (bearbeitet von A. Reimann) vorliegen, die Urzeit und deutsch-römische Kaiserzeit (bis 1273), sowie das ausgehende Mittelalter und die Reformation (bis 1648) unter starker Berücksichtigung auch des wirtschaftlichen und kulturgeschichtlichen Elements.

232. In populärer Weise gibt Walther Classen, 'Die Germanen und das Christentum' (Das Werden des deutschen Volkes, 4. Heft, Hamburg 1921), kurze und allgemeine Ueberblicke von der Zeit der Völkerwanderung bis auf Otto I.

233. Aus der 'Festgabe, Gerhard Seeliger zum 60. Geburtstage dargebracht', Dieterichsche Verlagsbuchhandlung Leipzig 1920, 240 S., ist hier die sehr knappe, oft nur andeutende, aber recht erwünschte Uebersicht über 'Die deutschen Reichsfarben' während des alten Reichs von Erich Gritzner zu nennen, in der namentlich das erste Auftreten der verschiedenen Farben und ihrer Verbindungen (immer zu 2, nie zu 3) festzustellen gesucht wird. (Der Adler ist, wie ergänzend bemerkt sei, schwarz schon auf der Scheide des Zeremonienschwertes der Wiener Schatzkammer, für dessen Beziehung auf die Heirat Heinrichs VI. mit Konstanze von Sicilien Anfang 1186 neuerdings W. Erben in der Zeitschr. f. hist. Waffenkunde 8, Heft 12, S. 363 entschieden eingetreten ist). Von den übrigen Beiträgen sind neben Benno Hilligers Untersuchung über den 'Rauminhalt der Kölner Hohlmaasse des Mittelalters', die von einer Aufzeichnung aus St. Severin um die Mitte des 13. Jhs. ausgeht, und Walter